

*An das Palästinakomitee Stuttgart e.V, c/o. V. Rajab
Johannes-Krämer Str. 43, 70597 Stuttgart
zur Weiterleitung an den Gemeinderat und die CDU Fraktion*

Solidarität International e.V. (SI), Stuttgart unterstützt Euren Protest gegen den Antrag der CDU Fraktion im Stuttgarter Gemeinderat, das Palästinakomitee aus dem Dachverband der migrantischen Vereine aus zu schließen, die Kontaktdaten von der städtischen Homepage zu tilgen und ihre Demonstrationen nach Möglichkeit zu verbieten. Soll mit dem CDU- Antrag dem Palästina Komitee die Freiheit genommen werden, die Menschen- und Freiheitsrechte gegen die Zerstörung aller Lebensgrundlagen in Gaza, in der Westbank und nun auch im Libanon zu verteidigen ?

Dieser Krieg, in dem allein in Gaza schon weit mehr als 40 000 Menschen mit Bomben und Granaten umgebracht wurden, richtet sich nicht gegen die Hamas, sondern gegen das ganze palästinensische Volk. Selbst "Fluchtgebiete" wie Schulen oder Polio-Impfstationen werden dem Erdboden gleich gemacht. Es ist empörend, wie unsere Bundesregierung, völlig unbeeindruckt von den zahlreichen Protesten Zehntausender gegen Netanjahus Kriegspolitik, weiter entscheidendes Kriegsmaterial für den Völkermord an Zivilisten liefert und zugleich in Deutschland jegliche Kritik am Vorgehen des israelischen Staates als „antisemitisch“ diffamiert, kriminalisiert und zu unterdrücken versucht. Das gilt durchweg auch für Positionen, die sowohl den Terror der Hamas gegen Israel verurteilen als auch den Staatsterror Netanjahus gegen Palästina.

Nicht nur UN-Hilforganisationen, sondern auch *Amnesty International, Medico International* und *Reporter* sowie *Ärzte ohne Grenzen* berichten immer wieder von einem verheerenden Kindersterben, vom Tod durch Mangel an sauberem Wasser, Nahrung und medizinischer Versorgung. Die *Welthungerhilfe* schreibt: "*Die Situation in Palästina ist für das palästinensische Volk unerträglich, ist apokalyptisch!*" (PM v. 2.11.2024). Auch *Pax Christi* unterstützt die "*Anklagen vor dem Internationalen Strafgerichtshof, Haftbefehle gegen Verantwortliche für Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu beantragen* (28.5.2024)." Nicaragua stellte den Antrag beim *Internationalen Gerichtshof* gegen die Bundesregierung wegen Beihilfe zum Völkermord.

Solidarität International e.V. (SI) führt gegenwärtig als akute humanitäre Hilfe eine Spendensammlung „Gaza soll leben!“ durch. Im Sinne unseres Programms der Völkerfreundschaft unterstützen wir den Kampf gegen jegliche Form von Rassismus und Antisemitismus sowie gegen den Faschismus.

Wir fordern die sofortige Abweisung des CDU-Antrags und eine Stellungnahme des Gemeinderats für ein demokratisches, säkulares und gleichberechtigtes Miteinander für Palästinenser und Israelis. Ein sofortiger Waffenstillstand ist das Gebot für jeden humanitär und christlich denkenden Menschen. Nie wieder ist Jetzt! Die Menschenrechte gelten für alle Menschen!

Das Ortsvorstandsteam Stuttgart und von Solidarität International (SI) e.V.
Dorothea Hofmann, Susanne Bender, Elsbeth Sureau